



Persönliche Daten

Mag.^a Robin Kristine Menges
Klinische und Gesundheitspsychologin,
FamilyCounseling und Supervision
Montessoripädagogin

verheiratet
3 Kinder

Praxis: Pradlerstr. 36, 6020 Innsbruck

0699/11068509

info@robin-menges.at

www.robin-menges.at

Beruflicher Werdegang

Ausbildungen

- | | |
|-------------|---|
| 1989 – 1992 | Ausbildung zur Volksschullehrerin an der PÄDAK Tirol.
Schwerpunkt: „Fehler der Personenwahrnehmung“ mit besonderer Berücksichtigung der Bedeutung für LehrerInnen. |
| 1992/1993 | Psychologiestudium an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck
(Beurlaubt von 1993 bis 1999 auf Grund der Familiengründung) |
| 1996 – 1999 | Diplomlehrgang der ÖGMP (Österreichischen Gesellschaft der Montessori Pädagogik) Abschlussarbeit zum Thema „Lerntheorien nach Anthony Gregorc im Zusammenhang mit der Montessoripädagogik“ |
| 1999 – 2004 | Wiederaufnahme des Psychologiestudiums mit dem Wahlfach Pädagogik. Schwerpunkte des Studiums im Bereich der pädagogischen Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie |
| 2002/03 | 1-jährige Fortbildung im Bereich der Familienberatung: „Family Counseling“ bei Jesper Juul vom Dänischen Kempler Institut |
| 2004 | Diplomarbeit zum Thema „Umgang mit Fehler beim Selbstregulierten Lernen“ im Bereich der pädagogischen Psychologie. Erhält den ersten Preis des Wissenschaftspreises 2005 der Köckstiftung. |
| 2005 – 2008 | 3-jährige Zusatzausbildung „Family-Counseling“ – prozessorientierte Begleitung von Familien in der Praxis unter der Leitung von Jesper Juul |
| Mai 2006 | Ausbildung zur Telefonberaterin |
| 2006/2007 | Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin in Schlosshofen |
| Seit 2006 | Forschung im Rahmen der Dissertation am Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung an der Universität Innsbruck (Studienanfänger zwischen Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsentwicklung) |
| Mai 2008 | FamilyLab Fortbildung: „Mit Lehrern lernen. Entwicklung von Beziehungskompetenz“ mit Helle Jensen |

Auswahl Beruflicher Erfahrungen

Seit 1989	Regelmäßige ehrenamtliche Mitarbeit in der Familien- und Jugendarbeit der evangelischen Kirche in verschiedenen organisatorischen und psychosozialen Funktionen
1996 - 2008	Gründung und Aufbau der privaten Schul- und Kindergarteneinrichtung „Montessori – Haus der Kinder“ in Innsbruck
2000 – 2002	Mitarbeit im Elternverein der selbstorganisierten Kindergruppe „Wetterfrösche“ und pädagogische Unterstützung der Kindergruppenleiterin
Seit 2002	Abhaltung von Elternworkshops und Vorträge für private und öffentliche Einrichtungen (u.a. Eltern Kind Zentrum Innsbruck, BFI, AK, Pädagogische Hochschule) Inhaltliche Schwerpunkte: Respektvoll Beziehung gestalten, Zweisprachigkeit, Lernen im Kleinkindalter, Montessoripädagogik, Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung. Aufgaben als Eltern
Seit 2004	Familienberatung zu allgemeinen Erziehungsfragen, aber auch im Bereich der zweisprachigen Erziehung.
2005	Projektmitarbeiterin für die Universität Innsbruck: Forschungsprojekt für die EU-Kommission im Bereich der Bildungspolitik
Seit. 2006	ehrenamtliche Mitarbeit bei Telefonberatungsdienst
Seit Okt. 2006	Verschiedene Lehraufträge an der Universität Innsbruck am Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung (Grundlagen des Lehrens und Lernens, Praktikumssemesterbegleitung, Beziehungen in der Schule)
2009	Gründung einer eigenen Praxis für FamilyCounseling und Supervision von pädagogischen Fachkräften

Gelegentliche Vortrags-, Seminar und Textübersetzungen aus dem Englischen im pädagogisch-psychologischem Bereich.